



## 2 An der Rezeption

### 2.1 Was passt zusammen?

- |  |   |
|--|---|
| 1. Haben Sie ein Zimmer frei?              | ___ a) Nein, bitte ein Raucherzimmer.             |
| 2. Was kann ich für Sie tun?               | ___ b) In der Tiefgarage für 10 € pro Nacht.      |
| 3. Möchten Sie ein Nichtraucherzimmer?     | ___ c) Balkon mit Meerblick?                      |
| 4. Ist das Frühstück inklusive?            | ___ d) Ja, aber gegen Gebühr.                     |
| 5. Wo kann man bei Ihnen parken?           | <u>1</u> e) Nein, wir sind leider ausgebucht.     |
| 6. Ich hätte gern ein Zimmer mit Balkon.   | ___ f) Nein, das müssen Sie extra bezahlen.       |
| 7. Hat das Zimmer einen Internetanschluss? | ___ g) Ich möchte gerne ein ruhiges Einzelzimmer. |

### 2.2 Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auf die Verbendung, den Kasus und die Wortstellung.

- Die Spedition Höhne / ein Zimmer / haben reserviert / für Herrn Henning / .
- Der Rezeptionist / nicht / können / der Auftrag / von der Firma / finden / .
- Herr Henning / ein Einzelzimmer / bekommen / .
- Aber / zwei Einzelzimmer / haben reserviert / die Firma / .
- Der Kollege / ankommen / von Herrn Henning / erst morgen / .
- Herr Henning / ein ruhiges Zimmer / sich wünschen / .
- Der Rezeptionist / um 5:30 Uhr / sollen / der Gast / wecken / .



*1. Die Spedition Höhne hat für Herrn Henning ein Zimmer reserviert.*

### 2.3 n-Deklination – Markieren Sie die Nomen mit n-Deklination und schreiben Sie zu jedem davon einen Satz.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> der Tourist | <input type="checkbox"/> die Sekretärin | <input type="checkbox"/> der Kollege    |
| <input type="checkbox"/> das Hotel              | <input type="checkbox"/> der Mensch     | <input type="checkbox"/> das Gepäck     |
| <input type="checkbox"/> der Name               | <input type="checkbox"/> der Junge      | <input type="checkbox"/> der Portugiese |

*Die Rezeptionistin spricht mit dem Touristen.*

### 2.4 n-Deklination – Ergänzen Sie die Sätze.

- Das Zimmer ist für \_\_\_\_\_ (der Franzose).
- Das Zimmermädchen kommt aus dem Zimmer von \_\_\_\_\_ (Herr Jensen).
- Die Schlüssel gehören \_\_\_\_\_ (der Journalist) aus Zimmer 408.
- Der Direktor spricht mit \_\_\_\_\_ (der Praktikant).
- Herr Henning telefoniert mit \_\_\_\_\_ (ein Kollege).
- Bitte rufen Sie für \_\_\_\_\_ (Herr Meyer) ein Taxi.
- Das Taxi ist für \_\_\_\_\_ (Herr Henning und sein Kollege).
- Hier ist eine Nachricht für \_\_\_\_\_ (der Student) aus Zimmer 204.

### 3 Ich habe ein Problem ...

#### 3.1 Welcher Satz passt zu welchem Bild?

1. Das Bett ist nicht gemacht. \_\_\_\_\_
2. Ich warte schon sehr lange. \_\_\_\_\_
3. Das Zimmer ist viel zu laut. \_\_\_\_\_
4. Wir haben ein falsches Zimmer. \_\_\_\_\_
5. Ich kann nicht in Ruhe schlafen. \_\_\_\_\_
6. Das Zimmer ist nicht gereinigt. \_\_\_\_\_
7. Ich will nicht mehr länger warten. \_\_\_\_\_
8. Das ist kein Doppelzimmer. \_\_\_\_\_



#### 3.2 Reklamation – Schreiben Sie Imperativsätze. Benutzen Sie den Komparativ.

1. Das Zimmer ist zu laut. (ruhig) Geben Sie mir bitte ein ruhigeres Zimmer.
2. Das Zimmer ist zu dunkel. (hell) \_\_\_\_\_
3. Das Zimmer ist zu alt. (modern) \_\_\_\_\_
4. Das Zimmer ist zu klein. (groß) \_\_\_\_\_
5. Das Zimmer ist nicht schön. (gemütlich) \_\_\_\_\_
6. Das Zimmer ist zu teuer. (billig) \_\_\_\_\_

#### P 3.3 Ein Beschwerdebrief – Welche Wörter von a–o passen in den Brief?

Sehr ①  Damen und Herren,  
 ich war ②  Freitag, den 05. Februar, bei ③  im Hotel Regent für eine Nacht  
 zu Gast. Ich muss Ihnen ④  mitteilen, dass ich mit meinem Aufenthalt gar nicht  
 zufrieden war. So bekam ich gleich beim Einchecken ein ⑤  Zimmer. Ich wollte ein  
 Doppelzimmer, ⑥  ich bekam ein Einzelzimmer. Dann konnte ich zwar in das  
 richtige Zimmer, stellte aber fest, ⑦  das neue Zimmer nicht gereinigt war. Das  
 Zimmer war ⑧  laut, dass ich die ganze Nacht kein Auge zumachen konnte.  
 Deswegen möchte ich Sie ⑨ , dass Sie mir 25 % des Zimmerpreises erstatten.

Mit ⑩  Grüßen  
 Markus Grotner

- |                 |            |
|-----------------|------------|
| a) freundlichen | i) Ihr     |
| b) mit          | j) leider  |
| c) bitten       | k) Ihnen   |
| d) liebe        | l) geehrte |
| e) am           | m) so      |
| f) deswegen     | n) dass    |
| g) falsches     | o) guten   |
| h) aber         |            |

#### P 3.4 Sie waren bei Ihrem letzten Besuch im Hotel Regent sehr unzufrieden mit dem Service. Schreiben Sie an das Hotel einen Brief zu folgenden Punkten:

- Grund für Ihr Schreiben
- wann Sie im Hotel waren
- was Ihnen überhaupt nicht gefallen hat
- wie viel Prozent vom Zimmerpreis Sie zurückverlangen



#### 4 Jobs im Hotel

##### 4.1 Komposita – Schreiben Sie die Nomen mit Artikel wie im Beispiel.

Zimmerreinigung • Hotelzimmer • Bewerbungsunterlagen • Appartementanlage • Arbeitsplatz • Ausbildungsbeginn • Ausbildungsplatz • Hotelrestaurant • Eintrittstermin • Zimmermädchen

*die Zimmerreinigung = das Zimmer + die Reinigung*

##### 4.2 Interview mit einem Zimmermädchen – Ordnen Sie die Fragen den Antworten zu.

1. Wie viele Hotelzimmer muss man in einer Stunde reinigen?
  2. Wie viele Tage Urlaub bekommt man?
  3. Was gehört zu den Aufgaben vom Zimmerservice?
  4. Wie viel verdient man pro Monat?
- \_\_\_ a) Als Arbeitskraft im Zimmerservice hat man den gesetzlichen Anspruch von 24 Werktagen – das sind vier Wochen. Ja nach Tarifvertrag kann es etwas mehr sein.
- \_\_\_ b) Wenn man nach Tarif bezahlt wird, kann man mit ungefähr 1000 € netto rechnen. Natürlich spielt die Steuerklasse auch noch eine Rolle.
- \_\_\_ c) In großen Hotels muss man ein Zimmer in etwa 20 Minuten schaffen. Manchmal erwartet der Arbeitgeber eine Leistung von 15 bis 20 Zimmern pro Arbeitstag. Das ist ziemlich viel.
- \_\_\_ d) Ich muss Betten machen, die Zimmer reinigen und für frische Handtücher, neue Seife, Duschgel, Klopapier usw. sorgen. Der Gast soll sich im Zimmer wohlfühlen.



##### 4.3 Würden Sie gern im Zimmerservice arbeiten? Was könnten Sie gut und womit hätten Sie Probleme? Schreiben Sie und vergleichen Sie im Kurs.

#### 5 Ein Telefongespräch

- 3.10 Schreiben Sie das Gespräch zwischen Frau Reinhardt und Frau Mönch. Hören Sie zur Kontrolle. Hören Sie zuerst.

- Hardenberghotel, Sie sprechen mit Frau Reinhardt.
- Gut. Wo haben Sie denn zuletzt gearbeitet?
- Ja, ich kann Auto fahren. Das ist kein Problem.
- Guten Tag, mein Name ist Mönch. Ich rufe wegen Ihrer Anzeige als Rezeptionistin an.
- Ja, Frau Mönch, haben Sie denn eine Ausbildung?
- Im Landhotel Potsdam. Leider mussten mein Mann und ich umziehen. Deshalb suche ich hier eine neue berufliche Tätigkeit.
- Dann bin ich gespannt, Sie kennenzulernen. Kommen Sie doch morgen um 14 Uhr bei mir vorbei. Dann reden wir über alles Weitere.
- Natürlich, ich habe eine dreijährige Ausbildung als Hotelfachfrau gemacht.
- Auf Wiederhören, Frau Reinhardt.
- Wie Sie sicherlich wissen, Frau Mönch, liegt unser Hotel etwas außerhalb der Stadt. Haben Sie denn einen Führerschein?
- Ich komme natürlich sehr gern.
- Dann bis morgen um 14 Uhr. Auf Wiederhören, Frau Mönch.

*Hardenberghotel, Sie sprechen mit Frau Reinhardt.*

*Guten Tag, mein Name ist Mönch. Ich rufe wegen Ihrer Anzeige ...*

**6 Ein Winterwochenende**

**6.1 Ordnen Sie die Wintersportarten den Bildern zu.**

hock ro len schuh wan ~~eis~~ fah Eis Schnee ey ~~lar~~ spie ren Ski ~~fer~~ dern deln



*eislaufen*

**6.2 Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie Komposita.**

- 1. der Tourist am Wochenende *der Wochenendtourist*
- 2. die Fahrt mit dem Schlitten \_\_\_\_\_
- 3. Kinder aus der Großstadt \_\_\_\_\_
- 4. der Genuss durch Sport \_\_\_\_\_
- 5. das Erlebnis in der Natur \_\_\_\_\_
- 6. der Liebhaber zur Natur \_\_\_\_\_

**6.3 Wiederholung: Adjektivdeklination – Ergänzen Sie die Endungen.**

der lang___ Winter	ein lang___ Winter	die lang___ Party	eine lang___ Party
das lang___ Wochenende	ein lang___ Wochenende	die sportlich___ Frau	eine sportlich___ Frau
der traumhaft___ Wald	ein traumhaft___ Wald	das hungrig___ Tier	ein hungrig___ Tier
die dick___ Decke	eine dick___ Decke	der sonnig___ Tag	ein sonnig___ Tag
das schön___ Erlebnis	ein schön___ Erlebnis	das teuer___ Hotel	ein teuer___ Hotel

**7 Die schönste Zeit ...**

**7.1 Komparativ und Superlativ – Ergänzen Sie die Tabelle.**

Grundform	Komparativ	Superlativ
1. alt	<i>älter</i>	<i>am ältesten</i> <i>der/das/die älteste ...</i>
2. schnell	_____	_____
3. schön	_____	_____
4. groß	_____	_____
5. teuer	_____	_____
6. viel	_____	_____
7. gern	_____	_____
8. gut	_____	_____
9. hoch	_____	_____

**7.2 Schreiben Sie die Sätze mit Superlativ.**

1. Ich reise gern. (mit dem Zug)
2. Mark fährt schnell. (mit den neuen Skiern)
3. Der Urlaub ist gut. (in Tirol)
4. Der Winter ist schön. (im Gebirge)
5. Eine Schlittenfahrt ist romantisch. (durch den Wald)
6. Es ist kalt. (im Januar)

Ich reise am liebsten mit dem Zug.

---



---



---



---

**7.3 Ergänzen Sie den Superlativ.**

1. Die Stadt hat die \_\_\_\_\_ (sauber) Straßen.
2. Der \_\_\_\_\_ (warm) Tag war der 21. Juli.
3. Heute ist der \_\_\_\_\_ (lang) Tag des Jahres.
4. Ist das der \_\_\_\_\_ (kurz) Weg zum Bahnhof?
5. Die Schlittenfahrt gehört zu den \_\_\_\_\_ (schön) Erlebnissen vom Urlaub.
6. Die Zugspitze ist der \_\_\_\_\_ (hoch) Berg Deutschlands.



**8 Reiseland Deutschland**

3.11-13



**Sie hören jetzt Ansagen aus dem Radio. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Kreuzen Sie die richtige Antwort an.**

1. Wie wird das Wetter in Süddeutschland?
  - a) Es kommt zu starken Schneefällen.
  - b) Zuerst regnet es, dann schneit es.
  - c) Die Sonne scheint den ganzen Tag.
2. Wo gab es einen Unfall?
  - a) Auf der A8.     b) Auf der A7.     c) Auf der A3.
3. Für wann kann man Eintrittskarten gewinnen?
  - a) Für Freitag.     b) Für Samstag.     c) Für Sonntag.



Werder an der Havel

**Aussprache: Vokale**

**① Hören Sie und markieren Sie den Akzentvokal (lang oder kurz). Sprechen Sie nach.**

- 3.14 Personal • Hotel • besondere Wünsche • ausgebucht sein • Küchenhilfe • Hotelkaufmann  
 sich beschweren • begrüßen • kochen • das Zimmermadchen • das Telefon • Probleme haben

**② Langsam und schnell sprechen – Hören Sie und sprechen Sie nach.**

- 3.15 Sie hat | schon mehrere Jahre | Berufserfahrung.    Sie hat schon mehrere Jahre Berufserfahrung.    u  
 Er hat | hier | ein Jahr | als Kellner | gearbeitet.    Er hat hier ein Jahr als Kellner gearbeitet.    u  
 Manchmal | muss man | überstunden machen.    Manchmal muss man überstunden machen.    u